

INSTITUT
FRANÇAIS

Deutschland

ausgesprochen
français



OBJETS &
MARIONNETTES

FOKUS 2020

Programm Januar – Juni

Edito

Marionettentheater, Objekttheater, Schattentheater, visuelles Theater: Vor dem Hintergrund der ungeheuren ästhetischen Vielfalt und Innovationskraft in diesem künstlerischen Feld haben wir beschlossen, diesen Kunstformen 2020 in Deutschland einen Programmhöhepunkt zu widmen – ganz im Sinne des gezielten Förderengagements des französischen Kulturministeriums zugunsten des Objekt- und Figurentheaters seit 2017. *Objets & Marionnettes, Fokus 2020* gliedert sich in zwei Spielzeiten, von Januar bis Juni und von Juli bis Dezember. Wir präsentieren Ihnen hier das Programm für die erste Spielzeit.

Objets & Marionnettes, Fokus 2020 wird den Zuschauer*innen und Programmgestalter*innen die französische Szene in ihrer ganzen Bandbreite und Vielfalt nahebringen, denn das Objekt- und Figurentheater ist nicht etwa ein untergeordnetes Genre der darstellenden Kunst oder bloße „Unterhaltung“ für die Aller kleinsten, sondern sehr wohl ein Bereich, in dem die ständige Suche nach ästhetischen, dramaturgischen und technologischen Ausdrucksformen sowie Bastel- und Erfindergeist der zeitgenössischen darstellenden Kunst ein neues Gesicht geben. Durch einen neuen Blick auf Alltagsgegenstände und die Arbeit mit Rohmaterialien wie Eis, Papier und Ton oder an animierten Installationen und Robotern verschachteln – so die Wortwahl des Künstlers Renaud Herbin – Objekt- und Marionettenkünstler*innen Körper, Objekt und Bild ineinander

und hinterfragen unser Verhältnis zum Lebendigen und zur gegenwärtigen Konsumgesellschaft.

Mit *Objets & Marionnettes, Fokus 2020* setzen wir auf Austausch, um allseits die Neugier zu wecken und die französischen und deutschen Akteure der Objekt- und Figurenkunst zu bestärken. Wir werden Gastspiele französischer Ensembles in deutschen Theatern und auf deutschen Festivals noch stärker fördern, unter besonderer Berücksichtigung von multidisziplinären Bühnen, die sich diesen innovativen Tendenzen öffnen möchten. Im Rahmen verschiedener Fachtreffen soll außerdem ein Austausch zwischen den sehr aktiven und gut strukturierten Kreisen des Objekt- und Figurentheaters dies und jenseits des Rheins angeregt werden.

Schließlich soll der Austausch auch der Zukunft zugewandt sein, indem die Exzellenzstudiengänge unserer beiden Länder sich anlässlich eines Sondertreffens im Juni in Paris an Überlegungen zu Möglichkeiten des Zusammenwirkens und zur Internationalisierung der Ausbildungsangebote für Künstler*innen beteiligen. Die erste Spielzeit freut sich schon auf Sie. Und wir haben ein offenes Ohr für Ihre Vorschläge zur gemeinsamen Gestaltung der zweiten Spielzeit, die mit erweiterten Partnerschaften für noch mehr Resonanz sorgen wird.

Ihr Bureau du Théâtre et de la Danse

At the still point of the turning world

Renaud Herbin / TJP Strasbourg

Eine wallende Masse aus herabhängenden Marionetten bildet die instabile und undurchsichtige Kulisse dieses Stückes, gleich einer Welle, die die Darsteller wie ein einheitlicher Korpus umschließt. Ein Sinneserlebnis, das zu Träumereien einlädt, im Grenzbereich von Marionettentheater, Tanz, Musik und Poesie.

• **IMAGINALE, Baden-Württemberg**



© Georg Poehlein

CUBiX, Comptines visuelles et jeux de mains augmentés

Mathieu Enderlin / Théâtre sans toit

In *CUBiX* treten einer direkten Manipulation unterliegende Kubus-Animationen und Videoprojektionen auf spielerische und poetische Weise miteinander in den Dialog und bilden knappe Formen, „visuelle Abzählreime“. Eine Rückkehr in die Kindheit zu den Freuden der Bauspiele.

• **IMAGINALE, Baden-Württemberg**



© Jean-Yves Lacôte

Forecasting

Giuseppe Chico & Barbara Matijević / Cie. Premier Stratagème

Die auf einer Ansammlung von YouTube entstammender Amateurvideos basierende Inszenierung ist ein Duett zwischen der Schauspielerin Barbara Matijević und einem Laptop, auf dessen Bildschirm die Sequenzen durchlaufen. Ein experimenteller Dialog zwischen der virtuellen Präsenz der grafischen Bildquelle und der physischen Präsenz der Darstellerin.

• **IMAGINALE, Baden-Württemberg**



© Olivier Heiny



Je brasse de l'air

Magali Rousseau / L'Insolite mécanique

In ihrem mechanischen Kuriositätenkabinett verwahrt Magali Rousseau eine Vielzahl ungewöhnlicher Maschinen und irrsinniger Erfindungen, die sie uns in dieser Show präsentiert. Eine „mechanisierte Performance“, in der die Geschichte eines jungen Mädchens erzählt wird, das verschwinden möchte und Herrscherin der Lüfte werden will.

- **IMAGINALE, Baden-Württemberg**
- **PANOPTIKUM, Nürnberg**
- **INTERNATIONALES FIGURENTHEATERFESTIVAL „MACHT GESCHICHTE!“, München (tbc)**

Le Rêve d'une ombre

Katerini Antonakaki, Sébastien Dault und Achille Sauloup / Cie. La Main d'œuvre

Ein Mann kommt aus vollem Lauf zum Stehen. Sein Schatten löst sich von ihm, nimmt die Form seiner Hindernisse an und lässt den Mann seinen eigenen Sturz beobachten. Bildende Kunst, Akrobatik, Objekttheater und Musik treffen in einer Art poetischem Objektzirkus aufeinander, in dem es um Körper, Seele und Spiegelungen geht.

- **IMAGINALE, Baden-Württemberg**



Weißt du was? Dann tanze jetzt!

Ilka Schönbein / Theater Meschugge

Es geht um Tanz. Um jenen, den die Zikade für die Ameise aufführt, den des Darstellers und seiner Marionette. In einer Aufführung voller Humor nimmt uns Ilka Schönbein mit in ihren schöpferischen und kathartischen Tanz, mit ihrem Körper von einmaliger Ausdruckskraft, ihrem unvergleichlichen Mienenspiel und ihren in so starkem Maße sprechenden Händen.

- **IMAGINALE, Baden-Württemberg**



Stroh zu Gold ... und andere Spinnereien

Ilka Schönbein / Theater Meschugge

Es ist die Geschichte der Tochter eines Müllers, die in einen Raum voller Stroh gesperrt ist, das unbedingt in Gold verwandelt werden muss. Dieses Märchen ist die wahre Geschichte aller Künstler*innen. Eine autobiographische Darbietung, die dem künstlerischen Dasein auf den Grund geht.

- **IMAGINALE, Baden-Württemberg**
- **LINDENFELS WESTFLÜGEL, Leipzig**

Chambre noire

Yngvild Aspeli / Cie. Plexus Polaire

Chambre noire ist ein wilder Fiebertraum rund um das Totenbett von Valerie Jean Solanas (1936-1988), einer radikalen Feministin, die unter anderem für ihr Pamphlet *SCUM Manifesto* und ihren Mordanschlag auf Andy Warhol bekannt ist. Mit menschengroßen Marionetten, vernichtenden Liedern, Videoprojektionen, einer gehörigen Portion schwarzem Humor und einer Wüste der Einsamkeit.

- **IMAGINALE, Baden-Württemberg**
- **NO STRINGS ATTACHED, Mainz**
- **BLICKWECHSEL, Magdeburg**



Tria Fata

Estelle Charlier, Martin Kaspar Läuchli, Romuald Collinet / Cie. La Pendue

Die erzählte Geschichte ist buchstäblich die eines ganzen Lebens. Kurz vor ihrem letzten Atemzug sieht eine alte Dame ihr gesamtes Dasein, von der Geburt über die Kindheit und die Liebe bis hin zum Ende, an sich vorbeiziehen. Ein wahnhafter Gesamtblick, eine durch Musik und Marionettenspiel dargestellte Gigue mit dem Leben und dem Tod.

- **IMAGINALE, Baden-Württemberg**
- **BLICKWECHSEL, Magdeburg**



Transfiguration

Olivier de Sagazan

Transfiguration beschreibt ein Verlangen, nämlich das des Künstlers, seinem Werk Gestalt zu verleihen, ihm Leben einzuhauchen. Olivier de Sagazan unterzieht sich der Aufgabe in dieser Performance, indem er aus seinem eigenen Körper das Rohmaterial für diesen Schaffensprozess macht.

• **IMAGINALE, Baden-Württemberg**



SEMS

Thomas Querry / Cie. Arcosm

In *SEMS*, einem Stück für 4 Tänzer*innen und Musiker*innen aus unterschiedlichen Generationen und Lebenswelten, bietet Thomas Querry ein Erlebnis, das sich über einige Zeit erstreckt: Es beginnt mit einem Kurzfilm, den sich jede*r ansieht, ehe die darin vorkommenden Darsteller*innen ein paar Tage später auf der Bühne begrüßt werden. Auf Grundlage dieses im Gedächtnis verankerten gemeinsamen Erlebnisses entwirft der Choreograf seine Vorstellung von den Körpern als Resonanzräume für Erinnerungen.

• **PANOPTIKUM, Nürnberg**

Sur le Fil...

Cie. Pyramid

Die Mischung von Genres und Ästhetiken steht im Mittelpunkt der Arbeit der Kompanie Pyramid. In dieser Aufführung folgen wir dem Abenteuer von sechs Figuren auf der Bühne, die uns in eine Welt entführen, wo die Kulisse zum Leben erwacht, das Bühnenbild Crimassen schneidet, und wo das Anpusten eines Rosenstraußes uns in einen Walzer der tausend Takte hineinzieht.

• **PANOPTIKUM, Nürnberg**



Vu

Etienne Manceau / Cie. Sacékripa

An der Schnittstelle zwischen Objekttheater, Miniaturzirkus und dem Clown wider Willen präsentiert das Stück *Vu* eine akribische, feinfühlig und übertrieben ordnungsliebende Figur. Dieses stumme Schauspiel handelt von den kleinen Manien des Alltags, jenen kleinen Manien, die manchmal krankhafte Züge annehmen und schließlich, durch ein Übermaß an Gründlichkeit, die Bombe zum Platzen bringen.

• **STARKE STÜCKE, Frankfurt-am-Main**





L'Enfant

Élise Vigneron / Théâtre de l'Entrouvert

L'Enfant, eine Adaption des Stückes *Tintagiles Tod* von Maurice Maeterlinck, lässt uns in das Innenleben der Figur Ygraine eintauchen, deren Lernerfahrungen wir verfolgen. Das Stück bietet, getreu der symbolistischen Tradition, eine eher die Sinne als den Verstand ansprechende Erfahrung.

- **BLICKWECHSEL, Magdeburg**
- **INTERNATIONALES FIGURENTHEATERFESTIVAL „MACHT GESCHICHTE!“, München (tbc)**

Alpheus Bellulus

CollectiHiHiHif

In *Alpheus Bellulus* gewährt uns das CollectiHiHiHif einen neuen Einblick in die Welt des Wanderzirkus, indem die spektakulären Momente im Alltag zweier wundersamer Artisten offenbart werden, die sich zwischen Zug und Zirkuszelt, Kulissen und Manege, Schatten und Licht bewegen.

- **T-WERK, Potsdam**
- **PFEFFERBERG THEATER, Berlin**
- **BERLIN CIRCUS FESTIVAL, Berlin**



Le Cahier d'Elikia

Alberto Garcia Sanchez / Cie. La cavalière bleue

Diese Adaption des Stückes *Le Bruit des os qui craquent* von Suzanne Lebeau handelt vom Schicksal des kleinen Mädchens Elikia, einer Kindersoldatin. Das Spiel der Darsteller*innen trifft auf die durch die Marionette hervorgerufene Distanz zu jeglichem Pathos, die Brutalität der Welt zeigt sich in ihrer ganzen Rohheit und Nüchternheit.

- **FITZ Zentrum für Figurentheater, Stuttgart**



La Valse des Homelettes

Patrick Sims / Cie. Les Anticlastes

Zur Geisterstunde, wenn die riesige Kuckucksuhr 13 Uhr schlägt, kommen sie auf die Erde, um ihren Schabernack zu treiben: Als schaurig schöne Kreaturen tanzen die Wichtel den Menschen buchstäblich auf der Nase herum. Die Figuren schlittern und krabbeln von einer Erzählung in die nächste, mal lieb und mal gemein, tauschen sie das schlafende Baby gegen ein Kuckuckskind oder helfen dem armen Schuster. Dieser „Wichtel-Walzer“ ist eine Assoziationskette, die Motive aus drei Erzählungen der Brüder Grimm aufgreift und atmosphärisch verdichtet.

• FIDENA / RUHRFESTSPIELE, Recklinghausen

P=Ui

Zoé Lizot / ESNAM (Ecole Supérieure Nationale des Arts de la Marionnette)

P=Ui von Zoé Lizot ist eines der Projekte, das von Studierenden aus dem 11. Jahrgang der ESNAM in Charleville-Mézières zum Abschluss ihrer Ausbildung geleitet und umgesetzt wurde. Diese besonders überzeugende und reife Arbeit wurde ausgezeichnet und kommt nun nach Bochum.

• FIDENA, Ruhrgebiet



Oktopus Orkestars

Martin Kaspar, Santiago Moreno und Karl Stets

Diese drei Ein-Mann-Orchester aus den Ensembles La Pendue, La Muette und Karl Stets nehmen uns mit in ein exzentrisches Musikkabarett. Eine Performance, bei der sich die Musiker ihrer Instrumente mit selten gesehenem Einfallsreichtum bedienen und mit Klängen aus der ganzen Welt vom Latin Jazz bis zur Klezmermusik experimentieren.

• BLICKWECHSEL, Magdeburg

La Conquête

Nicolas Aline und Dorothée Saysombat /
Compagnie à

In diesem Stück befassen sich die Marionettenspielerinnen Dorothée Saysombat und Sika Ciblandoumé mit Fragen zum Erbe und zu den Stigmen der Kolonisation in unserer heutigen Gesellschaft. Eine von ihnen ist laotischer und chinesischer Herkunft, die andere hat beninische Wurzeln, und beide gehen von ihrer persönlichen Lebensgeschichte aus, um darzulegen, wie der Akt des Kolonisierens zur Versklavung von Mensch und Geist führt.

• **BLICKWECHSEL, Magdeburg**



© Jef Rabillon

Poli dégaïne

Estelle Charlier und Romuald Collinet / La Pendue

Zwei flüchtige Marionettenspieler tragen eine klobige Waffe der Heiterkeit mit sich herum: Sie zücken Pulcinella, die berühmteste Marionette der Welt, und machen sich mit zügelloser Begeisterung bereit, die Vorstellung zu geben, deren Extraklasse sie angepriesen haben. Doch wie zu erwarten war läuft nichts wie erwartet.

• **BLICKWECHSEL, Magdeburg**



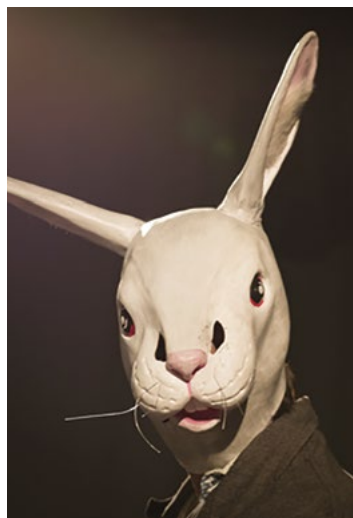
© La Pendue

Une poignée de gens... Quelques chose qui ressemble au bonheur

Tania Castaing und Charlot Lemoine /
Vélo Théâtre

Das Glück verspürt den Drang, umherzustreifen... Jenes Umherstreifen, das man sich zugesteht, wenn man auf Reisen geht. Das Glück liegt auf dem Weg, den wir zurücklegen. Und in dem Recht, vom Weg abzuschweifen – hin zu neuen Entdeckungen, aber auch Hindernissen. Das Vélo Théâtre bahnt sich seinen Weg auf der Suche nach dem Glück mit Hilfe seines unvergleichlichen Know-hows auf dem Gebiet des Objekttheaters.

• **BLICKWECHSEL, Magdeburg**



© Christophe Loiseau



Envahisseurs

Olivier Rannou / Cie. Bakélite

Plastiksoldaten, Duftbäume, neongrüner Wackelpudding, Mikro-Fernseher mit Satellitenantenne: Olivier Rannou bedient sich nahezu gewöhnlicher Gegenstände, um die außergewöhnlichsten Ereignisse und ein Theater der nicht identifizierten Objekte hervorzubringen, das es mit den berühmtesten Science-Fiction-Filmen der 1950er-Jahre aufnehmen kann.

- **PANOPTIKUM, Nürnberg**
- **SCHÖNE AUSSICHT, Stuttgart**

Ersatz

Julien Mellano / Collectif AË AË AË

Mit seinem trockenen Humor nimmt der Künstler Julien Mellano die Vision vom intelligenteren, schöneren, belastbareren Menschen der Zukunft ins Visier. Er tüftelt an einem höher entwickelten, ultravernetzten Wesen, das in seiner Egozentrik und seiner eigenen Unendlichkeit festhängt, gestört von einer etwas launenhaften künstlichen Intelligenz.

- **PERSPECTIVES, Saarbrücken**



Les Sols (Bodenflächen)

Shifts / art in movement (Malgven Gerbes)

Hier wird, mit Kindern von 9 Monaten bis 3 Jahren, erprobt und erlebt, wie Bewegung zur Sprache werden kann, wie Klänge zu Musik werden, und wie aus farnefrohen Gegenständen und Materialien Landschaften entstehen. Zuerst wird geschaut wie das die Profis machen, dann können die kleinen Zuschauer*innen selber auf den bezaubernden Böden mit Bewegung, Musik und Architektur spielen.

- **FRATZ, Berlin**

DEUTSCHLANDTOUR

On était une fois

Emmanuel Audibert / Cie. 36 du mois

© Giorgio Pupella



Theater mit automatisierten Marionetten. Für Zuschauer*innen ab acht Jahren

Dieses Stück gehört zu den Entdeckungen der deutschen Delegation, die im September 2019 beim vom Institut français organisierten *Focus International* auf dem Internationalen Puppentheaterfestival in Charleville-Mézières zu Gast war.

Daraufhin kam die Idee auf, eine **deutschsprachige Adaption** vorzubereiten, um anschließend Vorstellungen in Deutschland zu planen.

Der Text wird derzeit übersetzt. Bei einer Residenz im Mai soll die Aufnahme des deutschen Textes erfolgen, ehe das Stück schließlich auf Deutschlandtour geht. Bei Interesse bitte beim Bureau du Théâtre et de la Danse melden:

Tel. 030 / 590 03 92 48/49

E-Mail: btd@institutfrancais.de

On était une fois: Ein Theaterstück über das Theater

Rund um eine kreisrunde Bühne sitzen etwa 20 Plüschtiere auf ein Viertel der Tribüne verteilt und warten auf ein „On“-Stück, das (vielleicht) bald beginnen wird.

Die verbleibenden drei Viertel der Tribüne hält das „echte“ Publikum besetzt. Die Plüschtiere halten sich nicht zurück und sprechen offen aus, was ein Publikum sonst für sich behält. „On“ lacht. In diesem Wechselspiel, das zu Selbstironie und zum Nachdenken anhält, stehen die Zuschauer aus Stoff dem Publikum gegenüber und hinterfragen seine Haltung. „On“ denkt weiter.

Der Blick der einen (die Plüschtiere) auf die anderen (die Ons) schafft einen imaginären Raum, in dem der Mensch sich als Zuschauer wiedererkennen, in sich hineinfühlen und über dieses „Matroschka-Spiel“ lachen kann.

Die Ästhetik entspringt der Tüftelei und Bastelei, an wahllos zusammengewürfelten Holzstücken festgeschmolzene Chipkarten: eine seltene Form von Gipsy-Robotik – O-Ton Amit Drori – bzw. so etwas wie eine Art brut der IT und des Maschinenbaus. Dieser Kontrast zwischen Recycling und Hightech ist das Markenzeichen von Emmanuel Audibert.

Branchentreffen

Objets & Marionnettes, Fokus 2020 wird viele Gelegenheiten für Zusammenkünfte bieten, damit die professionellen deutsch-französischen Netzwerke in diesem Bereich gefestigt werden. Besonderes Augenmerk gilt der Ausweitung des engeren Fachkreises, insbesondere mit Hilfe von Einladungen an ausgewählten Intendanten*innen und Dramaturg*innen multidisziplinärer Einrichtungen und Spielstätten, die den Entwicklungen auf diesem Gebiet bisher noch wenig Aufmerksamkeit widmen.

Fachtreffen Région Grand-Est

In Zusammenarbeit mit der Région Grand-Est und der Agence culturelle Grand-Est wird ein Fachtreffen für Künstler*innen und Programmgestalter*innen veranstaltet. Auf der Tagesordnung stehen die Vorstellung von Strukturprojekten und Kooperationsmöglichkeiten sowie Kunstpitching-Sessions.

Deutsch-französisches Fachtreffen der Objekt- und Figurentheater in Berlin, Leipzig und München, Herbst 2020

Die eng zusammenliegenden Termine für das Festival Theater der Dinge in Berlin, den vom Westflügel Leipzig veranstalteten Showcase und das Internationale Figurentheaterfestival „Macht Geschichte!“ in München nutzen wir, um französischen Künstler*innen und professionell im künstlerischen Bereich tätigen Personen im Oktober 2020 ein einwöchiges Programm anzubieten, das neue Einblicke, Begegnungen und Austauschmöglichkeiten mit ihren deutschen Berufskolleg*innen umfasst.

Treffen der Hochschulen

Das Berliner Infobüro von Campus France hat mit Unterstützung des Institut français Deutschland und der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) im Juni 2019 in Berlin das erste deutsch-französische Treffen der Kunsthochschulen organisiert. Dieses hat

es 80 Vertreter*innen von 24 französischen und 29 deutschen Hochschuleinrichtungen ermöglicht, einander (besser) kennenzulernen, von bewährten Praktiken und Schwierigkeiten zu berichten, sich über ihre Projektwünsche auszutauschen und Kooperationsmöglichkeiten zu sondieren. Eine Informationsveranstaltung über die verschiedenen Finanzierungsmittel, die Campus France, der DAAD, die DFH und das Programm Erasmus + für Partnerschaften und Austauschbeziehungen zwischen Frankreich und Deutschland zur Verfügung stellen, diente als Grundlage für die Fachworkshops.

Ein zweites Treffen wird am 11. und 12. Juni 2020 in Paris stattfinden. Was den Austausch bezüglich der darstellenden Kunst betrifft, wird sich das Treffen auf die bestehenden oder noch aufzubauenden Beziehungen zwischen den französischen und deutschen Kunsthochschulen im Bereich des Objekt- und Figurentheaters konzentrieren.

Folgende Hochschulen bzw. Studiengänge sind eingeladen, sich miteinander auszutauschen:

- die ESNAM (Ecole Supérieure Nationale de la Marionnette) in Charleville-Mézières;
- der Studiengang Figurentheater am Institut für Darstellende Kunst der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HMDK) in Stuttgart;
- der Fachbereich Szenografie der HEAR (Haute Ecole des Arts du Rhin);
- der Fachbereich Puppenspielkunst der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“;
- die ICIma – Chaire d’Innovation Cirque et Marionnette, gemeinsame Forschungseinheit des CNAC (Centre National des Arts du Cirque) und des Internationalen Marionetteninstituts; u.s.w.

Außerdem sind Verantwortliche weiterer Studiengänge aus dem Bereich der Bühnenkunst und der bildenden Kunst eingeladen, um mögliche Überschneidungspunkte mit dem Figuren- und Objekttheater zu erörtern.

KALENDER

| | | | |
|--|---|--|--|
| <p>31. Jan - 1. Feb 5. + 6. Feb 21. Okt - 1. Nov</p> | <p>MAGALI ROUSSEAU / L'INSOLITE MECANIQUE</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Je brasse de l'air</i> <p>Stuttgart – Imaginale Nürnberg – Panoptikum München – Intern. Figurentheater Festival (tbc)</p> | | <p>THOMAS GUERRY / CIE. ARCOSM</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>SEIMS</i> <p>Nürnberg – Panoptikum</p> |
| <p>31. Jan - 3. Feb</p> | <p>ILKA SCHÖNBEIN / THEATER MESCHUGGE</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Weißt du was? Dann tanze jetzt!</i> <p>Mannheim, Stuttgart – Imaginale</p> | <p>6. Feb</p> <hr/> <p>6. - 8. Feb 30. Apr 20. - 26. Jun</p> | <p>YNCVILD ASPELI / CIE. PLEXUS POLAIRE</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Chambre noire</i> <p>Heilbronn, Mannheim – Imaginale Mainz – No Strings attached Magdeburg – Blickwechsel</p> |
| <p>1. Feb</p> | <p>MATHIEU ENDERLIN / THEATRE SANS TOIT</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>CUBIX</i> <p>Mannheim – Imaginale</p> | <p>8. Feb 20. - 26. Jun</p> | <p>RENAUD HERBIN / TJP STRASBOURG</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>At the still point of the turning world</i> <p>Stuttgart – Imaginale Magdeburg – Blickwechsel</p> |
| <p>1. Feb</p> | <p>CIE. LA MAIN D'ŒUVRE</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Le Rêve d'une ombre</i> <p>Stuttgart – Imaginale</p> | <p>8. + 9. Feb</p> | <p>CIE. PYRAMID</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Sur le fil</i> <p>Nürnberg – Panoptikum</p> |
| <p>2. Feb 8. Feb</p> | <p>ILKA SCHÖNBEIN / THEATER MESCHUGGE</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Stroh zu Gold – und andere Spinnereien</i> <p>Stuttgart – Imaginale Leipzig - Lindenfels Westflügel</p> | <p>9. Feb</p> <hr/> <p>14. - 15. Feb 21. - 22. Feb 21. - 30. Aug</p> | <p>GIUSEPPE CHICO & BARBARA MATIJEVIC / CIE. PREMIER STRATAGEME</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Forecasting</i> <p>Mannheim – Imaginale</p> |
| <p>4.-6. Feb</p> | <p>OLIVIER DE SACAZAN</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Transfiguration</i> <p>Mannheim – Imaginale</p> | <p>16. - 23. März</p> | <p>COLLECTIHIHIHIF</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Alpheus Bellulus</i> <p>Potsdam – T-Werk Berlin – Pfefferberg Theater Berlin – Berlin Circus Festival</p> |
| <p>4.-6. Feb 20. - 27. Jun</p> | <p>OLIVIER RANNOU / CIE. BAKELITE</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Les Envahisseurs</i> <p>Nürnberg – Panoptikum Stuttgart – Schöne Aussicht</p> | <p>25. März</p> | <p>ETIENNE MANCEAU / CIE. SACÉKRIPA</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vu</i> <p>Bad Homburg, Obertshausen, Frankfurt a.-M., Bad Vilbel – Starke Stücke</p> |
| <p>5. - 7. Feb</p> | <p>ESTELLE CHARLIER, MARTIN KASPAR LÄUCHLI, ROMUALD COLLINET / CIE. LA PENDUE</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Tria Fata</i> <p>Heilbronn, Mannheim, Stuttgart – Imaginale</p> | <p>24. - 29. Apr</p> | <p>ALBERTO GARCIA SANCHEZ / CIE. LA CAVALIERE BLEUE</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Le Cahier d'Elikia</i> <p>Stuttgart – FITZ! / Französische Woche</p> <p>SHIFTS / ART IN MOVEMENT (MALGVEN GERBES)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Les Sols (Bodenflächen)</i> <p>Berlin – FRATZ Festival</p> |

| | | | |
|------------------|--|------------------|--|
| 19. - 30. Mai | <p>PATRICK SIMS / CIE. LES ANTICLASTES</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>La Valse des Homelettes</i> <p>Ruhrgebiet – FIDENA / RUHRFESTSPIELE</p> | 20. - 26. Jun | <p>TANIA CASTAING ET CHARLOT LEMOINE / VELO THEATRE</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Une poignée de gens...</i> • <i>Quelque chose qui ressemble au bonheur</i> <p>Magdeburg – Blickwechsel</p> |
| 19. - 30. Mai | <p>ZOE LIZOT / ÉCOLE NATIONALE SUPÉRIEURE DES ARTS DE LA MARIONETTE</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>P=Ui</i> <p>Ruhrgebiet – FIDENA</p> | 20. - 26. Jun | <p>NICOLAS ALINE ET DOROTHEE SAYSOMBAT / COMPAGNIE À</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>La Conquête</i> <p>Magdeburg – Blickwechsel</p> |
| 28. Mai - 6. Jun | <p>JULIEN MELLANO / COLLECTIF AÏE AÏE AÏE</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Ersatz</i> <p>Saarbrücken – Perspectives</p> | 20. - 26. Jun | <p>ESTELLE CHARLIER, MARTIN KASPAR LÄUCHLI, ROMUALD COLLINET / CIE. LA PENDUE</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Poli dégaine</i> <p>Magdeburg – Blickwechsel</p> |
| 20. - 26. Jun | <p>MARTIN KASPAR, SANTIAGO MORENO UND KARL STETS / LA MUETTE</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Oktopus Orkestrars</i> <p>Magdeburg – Blickwechsel</p> | 20. - 26. Jun | <p>EMMANUEL AUDIBERT / CIE. 36 DU MOIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>On était une fois</i> <p>Deutschlandtournee (tbc)</p> <p>Magdeburg – Blickwechsel</p> |
| 21. Okt - 1. Nov | <p>ÉLISE VIGNERON / THEATRE DE L' ENTHOUVERT</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>L'Enfant</i> <p>Magdeburg – Blickwechsel</p> | 21. Okt - 1. Nov | <p>München – Intern. Figurentheater Festival (tbc)</p> |
| 20. - 26. Jun | <p>München – Intern. Figurentheater Festival (tbc)</p> | 27. Okt - 1. Nov | <p>Mainz – No Strings attached</p> |

VORSCHAU FESTIVALS JULI-DEZEMBER

| | | | |
|-------------------|--|--------------------|---|
| 21. - 30. Aug | <p>BERLIN CIRCUS FESTIVAL</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berlin | 21. Okt - 1. Nov | <p>INTERNATIONALES FIGUREN- THEATERFESTIVAL „MACHT GESCHICHTE!“</p> <ul style="list-style-type: none"> • München |
| 28. Aug - 6. Sept | <p>UNIMA - 5. DEUTSCHE FIGUREN- THEATER KONFERENZ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Northeim | 8. - 10. Okt | <p>SHOWCASE WESTFLÜGEL LINDENFELS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leipzig |
| 4. - 6. Sept | <p>DARMSTÄDTER FIGURENTHEATERTAGE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darmstadt | 3. - 7. Nov | <p>UNIDRAM</p> <ul style="list-style-type: none"> • Potsdam |
| 16. - 20. Sep | <p>SYNERGURA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfurt | 4. - 10. Nov | <p>THEATER DER DINGE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berlin |
| 20. Sept - 8. Nov | <p>FESTIVAL KINDERKINDER</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hamburg | <p>UND WEITERE</p> | |
| 27. Okt - 1. Nov | <p>NO STRINGS ATTACHED</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mainz | | |



KONTAKT

Hermann Lukan, Leiter des Bureau du Théâtre et de la Danse
hermann.lukan@institutfrancais.de
Tel : 0163 885 90 20

Diane Sinizergues, Kulturbeauftragte
diane.sinizergues@institutfrancais.de
Tel : 030 590 03 92 48

Bureau du Théâtre et de la Danse / Institut Français Deutschland

Französische Botschaft
Pariser Platz 5
10117 Berlin

www.institutfrancais.de/btd